



Postkarte

fsh
Freundeskreis
Stadtbücherei
Hamm e.V.

Geschäftsstelle: Zentralbibliothek
Willy-Brandt-Platz 3

59065 Hamm



Der fsh als Förderverein

Der fsh versteht sich bewusst als fördernder Partner der Stadtbüchereien. Er versucht, mithilfe von Mitgliedern und z.T. zweckbestimmten Sponsorengeldern die mediale und technologische Entwicklung der Stadtbüchereien zu fördern. Bislang konnten auf diesem Wege für die Einrichtungen der Stadtbüchereien angeschafft werden:

- Multimedia- und Internet-PCs
- CD
- Videos
- CD-ROM
- DVD

und natürlich

- Bücher und andere Medien
- Objekte für das „Kunsthause Stadtbücherei“
- Sitzmöbel für die neue Zentralbibliothek

Förderer des fsh waren und sind z.B.:

(fast) alle in Hamm ansässigen Sparkassen und Bankinstitute nebst den ihnen zugeordneten Stiftungen, Tochterunternehmen der Stadt Hamm, Firmen und Unternehmen, Rechtsanwaltskanzleien, Vereine und Verbände, Serviceclubs wie Lions und Soroptimist international sowie zahlreiche ungenannt bleibende Privatpersonen

Der Freundeskreis Stadtbücherei Hamm e.V. ist im Besitz eines ständig aktualisierten Freistellungsbescheides und damit spendenabzugsberechtigt.

Bankverbindungen:

Sparkasse Hamm
BLZ 410 500 95, Kto. 110 841

Volksbank Hamm
BLZ 410 601 20, Kto. 1 303 786 500

Was tun wir ?

„Der Verein unterstützt die Stadtbücherei Hamm in ihrem Bildungs- und Kulturauftrag.“
(§2 der Satzung))

Wir bieten Kulturveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Stadtbüchereien und anderen Partnern an.

Wir fordern und fördern den Wandel der Stadtbüchereien Hamm zu einem modernen Informationszentrum für jedermann in der Stadt Hamm und ihrer Umgebung.

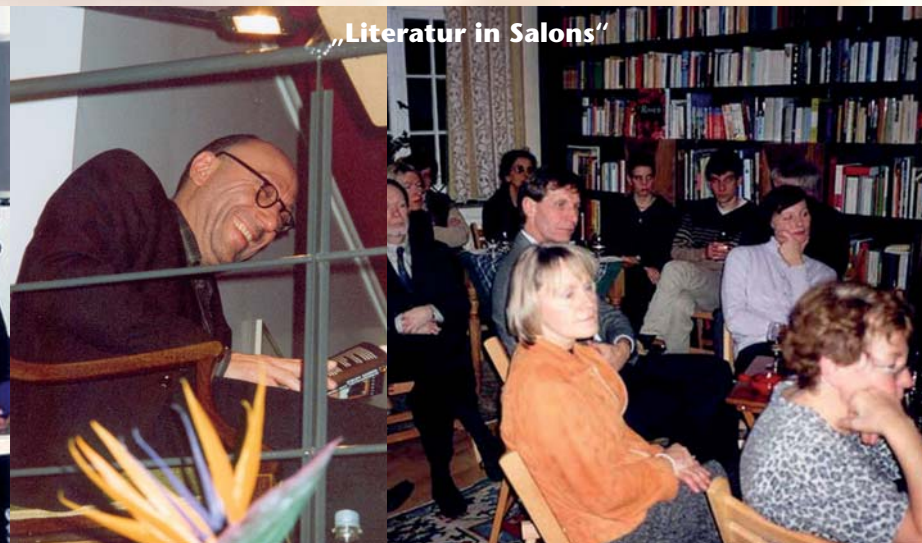
Geschäftsstelle:

Stadtbüchereien Hamm
Zentralbibliothek im
Heinrich-von-Kleist-Forum
Willy-Brandt-Platz 3
59065 Hamm

Tel.: 023 81 / 17-57 52
Fax: 023 81 / 17-29 85

e-Mail:
freundeskreis.stadtbuecherei@gmx.net

Internet:
www.hamm.de/stadtbuecherei



Absender:

Name/Firma:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefon:

E-Mail:

Aktionen von fsh und Stadtbüchereien:

- 1994** Entstehung des Lesekreises (Leitung Ilse Tippkötter)
- 1995** Studentischer Ideenwettbewerb „Bau-Ideen“ zur Erweiterung der Zentralbibliothek (Anlass: 100jähriges Büchereijubiläum)
- 1996** Beginn der etwas anderen Adventsmatineen (jeweils am 3. Advent)
- 1997** Beginn eigener Lesungen in Zusammenarbeit mit Ausstellungen des Gustav-Lübcke-Museum und des Kunstvereins Hamm e.V.
- 1998** und ff „Literarische Diners“ (bislang u.a. zu Fontane, Goethe, Th. Mann und H. Mann)
- 1999** Beginn der Auslobung von Schreib- und Literaturwettbewerben
- 2001** Beginn der Reihe „Literatur in Salons“
- 2005** „Schillerfest“ auf dem Schillerplatz
- 2006 und 2008** Ray Bradbury „Fahrenheit 451“. Eine literarisch-ästhetisch-musikalische Annäherung
- 2007** Beginn der Aktion „Bücher aus dem Feuer“ – Erinnerung an Bücherverbrennungen seit 1933 als Angebot an 10. Klassen
- 2008** Konzert-Lesung: Rainer M. Rilke „Marienlieder“ in der Vertonung von Paul Hindemith
- 2010** Buchpräsentation der ersten Anthologie Hammer Autoren „Seitenweise Hamm“



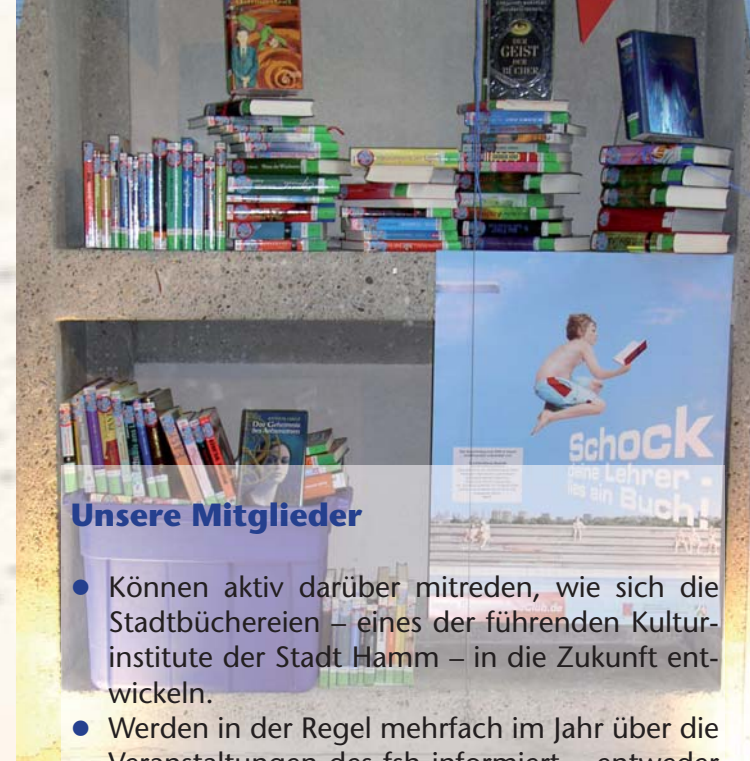
Dr. Doris Maurer

Gäste des fsh und der Stadtbüchereien (in Auswahl)

- 1994** Prof. Dr. Hans-Otto Pleitgen ordnet die Welt (Einführung in die Chaostheorie)
- 1994** und ff Bücherherbst mit Doris Maurer
- 1997** Rezitationsabend der Schauspielerin Cornelia Froboess anlässlich des 200. Geburtstages von Annette von Droste-Hülshoff
- 1998** Prof. Dr. Heinz Wallberg, weltweit anerkannter Dirigent mit Wurzeln in Hamm, erzählt aus seinem Leben
- 1999** Prof. Dr. Karl Otto Conrady referiert über „Warum eigentlich noch Goethe lesen?“
- 2003** Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin referiert über „Kulturelle Verantwortung zwischen Bürgerschaft, Staat und Gesellschaft“ (Anlass: 10 Jahre fsh)
- 2007** Klaus Adam „Faust“ - im Rahmen des **Fahrenheit 451** KUNST-DÜNGER



Fahrenheit 451



Unsere Mitglieder

- Können aktiv darüber mitreden, wie sich die Stadtbüchereien – eines der führenden Kulturinstitute der Stadt Hamm – in die Zukunft entwickeln.
- Werden in der Regel mehrfach im Jahr über die Veranstaltungen des fsh informiert – entweder über Veranstaltungsprogramme und/oder über Rundbriefe – und haben damit einen Informationsvorsprung gegenüber allen Nicht-Mitgliedern, ein eindeutiger Vorteil bei den nicht seltenen Veranstaltungen mit limitiertem Platzangebot.
- Haben z.T. exklusiv Zugang zu Einzelveranstaltungen oder Veranstaltungsreihen (z.B. den Lesungen der Reihe „Literatur in Salons“).
- Zahlen als natürliche Personen im Jahr mindestens 15.- €, als juristische Personen mindestens 100.- €.

Höhere Beträge sind als Spenden willkommen – bei Summen bis 50.- € ist der Überweisungsbeleg als Spendenquittung ausreichend; für Summen ab 51.- € stellt der fsh unaufgefordert Spendenquittungen aus.

Ehrenmitglieder sind:
Prof. Dr. Karl Otto Conrady, Köln
Dr. Krzysztof Walczak, Kalisz



Beitrittserklärung:

Ich /Wir erkläre/n hiermit

als natürliche Person als Firma

meinen/unseren Beitritt zum Freundeskreis Stadtbücherei Hamm e.V.

Ich/Wir werde/n einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von

€ _____ zahlen.
(Mindestbeitrag: 15,- €/ Mitglied)

Unterschrift _____

Ort, Datum _____

Ich/Wir ermächtige/n den Verein, diesen Beitrag jährlich von meinem/unserem

Konto-Nr. _____

BLZ _____

Bei der _____
einzuziehen.

Unterschrift _____

Ort, Datum _____